

## **Ausstellung „Joan Miró bis Otto Dix“ am Apfelsonntag ein letztes Mal geöffnet.**

**Nach drei äußerst erfolgreichen Monaten ist die Ausstellung „Joan Miró bis Dix“ seit Samstag geschlossen. Zahlreiche Besucher aus Baden-Württemberg und der Bodenseeregion, Touristen aus der ganzen Welt, aber auch viele Einheimische haben seit dem Schweizerfeiertag die Werke aus der Kunstsammlung „Heinrich Wagner“ bestaunt. Die 90 Grafiken und Gemälde werden aber noch nicht wieder im Depot des Stadtmuseums verstaut. Bis zum 15. Oktober ist die Ausstellung wegen der großen Nachfrage noch auf Anfrage für Führungen geöffnet. Darunter sind auch drei bereits ausgebuchte Sonderführungen am 5., 10. und 12. Oktober.**

Am 15. Oktober, dem Apfelsonntag, öffnet die Ausstellung noch ein allerletztes Mal. Wer die Gelegenheit bisher verpasst hat oder die Bilderschätze noch einmal sehen will, hat dazu von 13 bis 18 Uhr Gelegenheit. Um 18 Uhr findet eine letzte Sonderführung mit Begrüßungssekt statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Karten sind ab jetzt im Internet unter <http://tickets.stockach.de> oder in der Tourist-Info erhältlich.

Ab 16. Oktober wird die Ausstellung abgebaut. Das Stadtmuseum ist deshalb für zwei Monate geschlossen und öffnet am 4. Dezember wieder seine Türen. Neben der Stadtgeschichte und den Zizenhausener Terrakotten wird dann bis 3. März eine Ausstellung zu sehen sein, die das Stockacher Stadtbild im 18. Jahrhundert zu rekonstruieren versucht. Unter dem Titel „Stockach im 18. Jahrhundert. Auf der Spur einer Epoche“ zeigt das Stadtmuseum 40 Grafiken der Stockacher Altstadt, die Siegfried Mattes aus Ludwigshafen anhand eines 3-dimensionalen Computermodells und unter Nutzung von alten Plänen, Bildern und Postkarten erstellt hat.